



Presseinformation

November 2021

Energieeffizientes und kostensparendes Beleuchtungskonzept: Kolumbiens El Dorado International Airport setzt auf 3D-Druck und LED-Technologie von Signify

- Internationaler Flughafen El Dorado soll ein Vorreiter für nachhaltigen Betrieb und Energieeffizienz werden
- Aufrüstung der Beleuchtung führt zu Stromeinsparungen von bis zu 66 Prozent, verringert den CO₂-Ausstoß und verbessert das Erlebnis für Reisende und Angestellte
- Integration mit Interact ermöglicht die Steuerung einzelner Lichtpunkte aus der Ferne und optimiert die Wartung der Beleuchtung

Eindhoven, Niederlande – [Signify](#) (Euronext: LIGHT), Weltmarktführer für Beleuchtung, hat in einer ersten Phase den internationalen Flughafen El Dorado in Bogota, Kolumbien, mit 8.942 [3D-gedruckten Downlights](#) ausgestattet. Diese helfen dem Flughafen dabei, seine CO₂-Emissionen zu reduzieren, da eine typische 3D-gedruckte Leuchte einen um 75 Prozent geringeren CO₂-Fußabdruck aufweist als herkömmlich hergestellte Metallleuchten. Der Airport – der gemessen am Frachtaufkommen der größte lateinamerikanische Flughafen und gemessen am Passagieraufkommen der drittgrößte der Region ist – rüstete außerdem mehr als 14.000 Leuchten auf LED um, wodurch der Stromverbrauch um zwei Drittel gesenkt werden konnte. Da Strom 60 Prozent des CO₂-Fußabdrucks des Flughafens ausmacht, wird dies noch mehr zur Reduzierung seiner Emissionen beitragen und ihn auf seinem Weg zu einem nationalen und regionalen Maßstab für nachhaltigen Betrieb und Energieeffizienz unterstützen.

Mit 3D-gedruckten Leuchten ermöglicht es Signify seinen Kunden, ihre Beleuchtung genau auf ihre Wünsche abzustimmen. Dabei wird ein zu 100 Prozent recycelbares Polycarbonat verwendet, die Leuchte selbst besteht aus einer möglichst geringen Anzahl an Teilen und Schrauben. Dies vereinfacht das Recycling und sorgt für ein geringeres Gewicht – wodurch wiederum die Emissionen aus dem Transport um 28 Prozent reduziert werden können. Durch die Verwendung farbiger Materialien entfällt die Notwendigkeit einer zusätzlichen Einfärbung oder Nachbearbeitung und der Prozess wird weiter vereinfacht. Insgesamt fällt der CO₂-Fußabdruck einer so gedruckten Leuchte um drei Viertel geringer aus als der einer konventionell produzierten Metallleuchte. Zudem können fast alle Komponenten wiederverwendet oder recycelt werden, was das Konzept der Kreislaufwirtschaft unterstützt.

„Unser Ziel ist es, in Kolumbien, Lateinamerika und darüber hinaus neue Maßstäbe für Energieeffizienz und nachhaltige Betriebsführung zu setzen. Deshalb freuen wir uns, mit den 3D-gedruckten Downlights eine innovative Beleuchtung installiert zu haben und Vorreiter bei der Steuerung unserer Beleuchtungsinfrastruktur aus der Ferne zu sein“, so Mauricio Vélez, Manager für Infrastruktur bei OPAIN, dem Betreiber des Flughafens. Der Flughafen wurde kürzlich vom US Green Building Council mit der höchsten LEED-Bewertung (Version 4.1 für Betrieb und Instandhaltung) in Platin ausgezeichnet.



Im Außenbereich installierte Signify Leuchten vom Typ [Digistreet](#), die über das intelligente Beleuchtungssystem [Interact](#) vernetzt sind. Das Dashboard von Interact ermöglicht es den Flughafenbetreibern, jeden einzelnen Lichtpunkt zu überwachen, zu verwalten und zu steuern - von jedem Ort aus. Dank des ständigen Überblicks über den Status und den Zustand der Leuchten können vorbeugende Wartungsmaßnahmen geplant und mögliche Störungen schnell behoben werden. Dies senkt die Wartungskosten und minimiert Betriebsunterbrechungen.

„Wir sind ein vollständig klimaneutrales Unternehmen und setzen uns für verantwortungsvolles Verbrauchen und Produzieren ein – durch Produkte, die gedruckt, erneuert, wiederverwendet und recycelt werden können. Wir sind stolz darauf, als Teil dieses Projekts einem so wichtigen Verkehrsknotenpunkt dabei zu helfen, seine Nachhaltigkeitsziele zu erreichen“, erklärt Felipe Uribe, General Manager North Latin America bei Signify.

Mit dem Einsatz von 3D-gedruckten Leuchten verhilft Signify seinen Kunden zu nachhaltigeren Aktivitäten und unterstreicht sein eigenes Bestreben, den Anteil an zirkulären Umsätzen bis zum Jahr 2025 auf 32 Prozent zu verdoppeln. Dies ist ein wichtiger Bestandteil des Nachhaltigkeitsprogramms [Brighter Lives, Better World 2025](#), das im September 2020 [gestartet wurde](#).

Mehr darüber, wie Kunden auf der ganzen Welt von 3D-gedruckten Leuchten profitieren können, unter tailored.lighting.philips.com.

Ansprechpartner*in für weitere Informationen:

Stefan Zander

Pressesprecher
Signify GmbH
Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg
Tel: +49 (0) 160 742 90 87
E-Mail: stefan.zander@signify.com

Petra Müller

Pressesprecherin
Signify GmbH
Röntgenstraße 22, 22335 Hamburg
Tel: +49 (0) 172 207 00 13
E-Mail: p.mueller@signify.com

Über Signify

[Signify](#) (Euronext: LIGHT) ist der weltweit führende Anbieter für Licht- und Beleuchtungslösungen für professionelle Anwender, Endkonsumenten und Beleuchtung im Internet der Dinge. Mit unseren [Philips](#) Produkten, den vernetzten [Interact](#) Lichtsystemen und datengestützten Services, bieten wir einen Mehrwert für Unternehmen und verändern das Leben zu Hause, in Gebäuden sowie in urbanen Räumen. Mit einem Umsatz von 6,5 Milliarden Euro im Jahr 2020, rund 37.000 Mitarbeitern und einer Präsenz in über 70 Ländern erschließen wir das außergewöhnliche Potenzial von Licht für ein angenehmeres Leben und eine bessere Welt. Wir haben Klimaneutralität [erreicht](#), sind seit unserem Börsengang vier Jahre in Folge im Dow Jones Sustainability World Index vertreten und wurden 2017, 2018 und 2019 als [Branchenführer](#) im Bereich Nachhaltigkeit ausgezeichnet. Neuigkeiten von Signify finden Sie im [Newsroom](#), bei [Twitter](#), [LinkedIn](#) sowie auf [Instagram](#). Informationen für Investoren finden Sie auf der Seite [Investor Relations](#).